

INAUGURAL-DISSERTATION

Thema

**Untersuchungen von Mikroglia-Zellen und des Mannose-Rezeptors
unter einem immunologischen Blickwinkel**

Diplom-Biologe Heiko Zimmer
aus Mannheim

**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
2002**

INAUGURAL-DISSERTATION

Zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Naturwissenschaftlich-Mathematischen Gesamtfakultät

der

Ruprecht-Karls-Universität

Heidelberg

Vorgelegt von

Diplom-Biologe Heiko Zimmer

aus Mannheim

Tag der mündlichen Prüfung: _____

**Untersuchungen von Mikroglia-Zellen und des Mannose-Rezeptors
unter einem immunologischen Blickwinkel**

Gutachter: PD. Dr. Anne Régnier-Vigouroux
Prof. Dr. Christine Clayton

Danksagung

Ich möchte mich ganz besonders bei Dr. Anne Régnier-Vigouroux bedanken. Nicht nur dafür, dass ich meine Arbeit in ihrem Labor anfertigen durfte, sondern auch für all die wissenschaftlichen und privaten Gespräche, all die Hilfe und Motivation und die Betreuung über Jahre hinweg.

Ich danke Frau Prof. Dr. Clayton für die Übernahme des Koreferates, Herrn Prof. Dr. Wink und PD. Dr. Ernsberger für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung.

Bei Prof. Dr. Huttner und Prof. Dr. Rommelaere bedanke ich mich dafür, dass ich meine Arbeit an ihren Instituten durchführen durfte.

Für die Unterstützung und die Gespräche bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Instituts für Neurobiologie und der Angewandten Tumor Virologie. Wenn auch manche wissenschaftlichen Gespräche stattfanden, so möchte ich mich doch besonders für die privaten Gespräche bedanken, die mir manchen trüben Tag erhellten und halfen mich selbst nicht so ernst zu nehmen. Eine herausragende Rolle nahmen dabei ein: Anette Abschütz, Barbara Leuchs, Daniel Warth, EME Burudi, Katrin Bächle, Michaela Bilic, Muriel Rhinn, Nicole Schwinn, Olivia Gresser, Thomas Fath, Thorsten Salm, Thorsten Maas, Tanja Kögel und Renate Geibig.

Mein besonderer Dank geht an alle (auch ehemaligen) Mitglieder der Arbeitsgruppe Régnier-Vigouroux, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Für die Arbeiten, all die „Nährstoffe“ und ganz besonders die Ratschläge aus ihrem reichen Erfahrungsschatz und all die Teilnahme möchte ich mich bei Sigrid Riese bedanken. Ihre Rolle wurde danach teilweise von Marcus Müller übernommen, bei dem ich mich hierfür extra bedanken möchte.

Die vorliegende Arbeit wurde am Institut für Neurobiologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und der Angewandten Tumor Virologie des DKFZ im Zeitraum vom 01. März 1999 bis zum 30. März 2002 unter der Anleitung von PD. Dr. Anne Régnier-Vigouroux durchgeführt.

Für meine Eltern, Frau Elisabeth Gerster und meinem Sonnenschein und meine Liebe Nina,
ohne die alles ganz anders gekommen wäre